Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 7/8: **Zwischen medialer und wirklicher Präsenz = Entre présence médiatique et présence réelle = Between medial and real presence**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

USM Möbelbausysteme: Grosser Spielraum für Raumgestaltung

Die USM Möbelbausysteme können sowohl im Privat- wie auch im Büro-Bereich eingesetzt werden und sind ein klares Bekenntnis zur Modernität. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert ist bei USM weder die Zeit stehen geblieben noch rennt sie davon. USM unterwirft sich keiner Mode und keinem Trend, sondern ist zeitlos modern. Nach wie vor verblüfft das Möbel durch Form, Funktionalität und seine unbegrenzte Gestaltungsvielfalt. Und das seit Jahren.

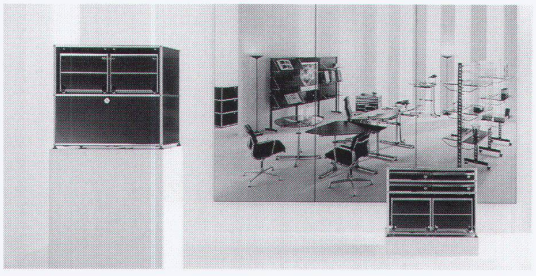
Reduziert auf das Wesentliche besticht das USM Möbelbausystem neben seiner Gestaltungsvielfalt durch formvollendetes Design. Ein schlichtes und schnörkelloses Erscheinungsbild, geschaffen durch edle Materialien wie Stahl, Chrom, Glas, Holz und Granit, zeichnet das Möbel zusätzlich aus. Die Farbpalette des *USM Haller Möbelbausystems* wurde soeben durch die Farbe Stahlblau erweitert und umfasst nun die zehn Farben: Reinweiss, Lichtgrau, Mittelgrau, Anthrazitgrau, Graphitschwarz, Rubinrot, Enzianblau, Stahlblau, Grün und Goldgelb.

Wenn aber eine besondere Raumatmosphäre entstehen soll, ist das nicht nur eine Frage der Möbel. Raumhöhen, Proportionen, Licht und Farben, Bodenmaterialien, Pflanzen und Wandstrukturen haben da gleichermassen Einfluss darauf.

Die USM Möbelbausysteme werden individuell nach Kunden-Massstab geplant und montiert. Seien es Glasvitrinen, Sideboards, Tische, Display-Systeme oder Regale, transparent, geschlossen, farbig oder neutral. Mit Glastüren, Klapptüren, Schubladen oder mit Auszügen ausgestattet... Dem Spielraum für Raumgestaltung sind hier kaum Grenzen gesetzt. Und das nicht nur bis zur Erstmontage des USM Möbelbausystems. Bei einem allfälligen Um- oder Ausbau wächst das System sowohl innen wie aussen mit.

Mit *USM Kitos* wurde ein Tischbausystem geschaffen, das ähnlich wie das Möbelbausystem als modularer Baukasten konzipiert ist. USM Kitos zielt damit in Arbeitsbereiche, wo Tische weniger neutrale Flächen als vielmehr hochorganisierte Arbeitsstationen sind mit allen Anforderungen eines eher technischen Instruments. Die Arbeitsflächen sind auf Wunsch sowohl höhenverstellbar als auch neigbar. Die fünf zur Auswahl stehenden Tischblatt-Materialien sind mit denen des Haller-Tisches identisch: Eiche furniert, schwarz; Glas; Kunstharz perlgrau; Granit sowie Buche furniert, natur.

Die vorderste Front einer Unternehmung eignet sich hervorragend, um hauseigene Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Dafür braucht es ein ausgeklügeltes Display Bausystem. Mit dem *USM Display Bausystem* ist der Auftritt garantiert glanzvoll und dekorativ. Die Wand besteht aus seriengefertigten Einzelteilen, die klar in die Funktionsgruppen Trägerstrukturen, Paneele und Organisationselemente gegliedert sind. Die Displaywand wird nach Ihren Ideen zusammengestellt und ist in den Materialien Kunststoff (weiss), Metall oder Metall perforiert (lichtgrau und anthrazitgrau) und Glas erhältlich. Das System ist technisch perfekt, jederzeit zu ergänzen und einfach zu verändern. In einer Zeit, wo es vermehrt darum geht, mit wechselnden Anforderungen und Umständen umgehen zu können, erweist sich diese Beweglichkeit als grosser Vorteil. Denn das Möbel kann, falls die Bedürfnisse wechseln, ganz neue Aufgaben übernehmen. Eine faszinierende und schlichtweg geniale Systemwelt tut sich auf, deren Lebendigkeit auch ökologisch laufend an Bedeutung gewinnt. Zumal bei der Entwicklung der USM Möbelbausysteme die Frage nach dem verantwortungsbewussten Umgang mit Energie, Rohstoffen und Produktionsmethoden von Anfang an eine wichtige Rolle spielt.
USM U. Schärer Söhne AG,
3110 Münsingen



Flachdachsanierung mit FOAMGLAS® und GS-PROMET

Bei dem 1980 erbauten Hallenbad von Malleray-Bévilard war eine Sanierung des Flachdachs nicht mehr aufzuschieben. Kondensat an der Holzdecke verriet, dass der damals verwendete Dämmstoff durchnässt war. Der Isolationswert sank, und die Heizkosten stiegen entsprechend. Für die Sanierung fiel die Wahl aus verschiedenen Gründen auf die Wärmedämmung FOAMGLAS® T4 in Kombination mit GS-PROMET-Elementen.

In Hallenbädern stellen sich über kurz oder lang





enorme Dampfdiffusionsprobleme, wenn die Wärmedämmung nicht entsprechend gewählt wird. Extreme Feuchtigkeits- und Temperaturverhältnisse (innen über plus 30° C und aussen unter Umständen minus 20° C) setzen fast jedem Dämmstoff so zu, dass er den Anforderungen trotz Dampfsperre auf die Dauer nicht standhält. Die Kondensatbildung an der Holzdecke war auch im Fall des Hallenbads von Malleray-Bévilard das nicht zu übersehende Symptom eines gravierenden Schadens. Gleichzeitig wiesen die emporschnellenden Heizkosten auf den rapid gesunkenen Isolationswert der durchnässten primären Wärmedämmung hin. Ein Phänomen, das mit FOAMGLAS® undenkbar ist, weil der ausserordentlich langlebige Sicherheits-Dämmstoff aus geschäumtem Glas absolut dampfdiffusionsdicht ist.

Dämmstoff und Dämmsystem sind für Aussen- und Innendämmungen seit Jahrzehnten bewährt. Die geschlossene Zellstruktur von FOAMGLAS® schliesst Wasseraufnahme zum vornherein aus. Zudem bietet das FOAMGLAS®-Kompaktdach-System einen bauphysikalisch einwandfreien Verbund in bezug auf Kondensatbildung sowie Wasserdichtigkeit. Die Wahl fiel im vorliegenden Fall auf die druckfesten, stauchungsfreien FOAMGLAS®-Platten T4. Diese fangen das beträchtliche Gewicht von Betonsockeln, auf welche in einer späteren Phase Sonnenkollektoren montiert werden, problemlos auf.

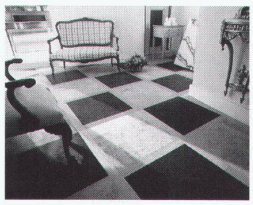
Das Dach des Hallenbads von Malleray-Bévilard hat im Bereich des Sprungbretts einen ca. 2 m hohen Aufbau. Die entsprechenden Anschlüsse sowie jene im Dachrandbereich wurden vor dem Verlegen der FOAMGLAS®-Wärmedämmung mit Dilatec PVC/B/500 Fugendichtungsband realisiert. Als Aufbordung wurde zur Oberkantisolation das Abschlussband Dilatec PVC/BR/500 (Huber+Suhner-Produkt) verwendet. Diese Lösung wurde gewählt, weil die Durchbiegung des bestehenden Trapezblechdachs einen flexiblen Anschluss bedingte. Damit verbunden waren weitere Vorteile: Die bitumöse Flächenabdichtung konnte von Rand zu Rand vollflächig verklebt werden. Alle Arbeiten wurden vom gleichen Unternehmer ausgeführt, was für alle am Bau Beteiligten klare Garantieverhältnisse schuf.

Die im Dachaufbau zwischen den FOAMGLAS®-T4-Platten eingefügten GS-PROMET-Systemelemente sind die ideale Basis für die mechanische Befestigung der später anzubringenden Metallverkleidung. Die konstruktiv genialen, einfach zu montierenden Elemente werden sonst vor allem auch im Dachrandbereich mit Erfolg verwendet. Hauptvorteile sind die markant erhöhte Dämmsicherheit, keine Durchdringungen oder Kältebrücken in einem sensiblen Bereich und eine kostengünstige Montage.
Pittsburgh Corning
(Schweiz) AG,
6343 Rotkreuz

Wicanders Kork und Holz im Objekt

Kreatives Design ist Blickfang für die Passanten

Auf Reproduktionen



antiker Möbel hat sich das Londoner Einrichtungshaus Thames Interiors spezialisiert.

Vor allem Banken, repräsentative Geschäftshäuser und Luxushotels werden von Thames Interiors bevorzugt eingerichtet. Das Ladengeschäft in der Londoner Innenstadt fällt nicht nur durch das exklusive Mobiliar auf, sondern auch durch die bemerkenswerte Präsentation. Mit dem grossen Schaufenster zur Kings Road ist es ein Blickfang für jeden Passanten.

Schon der Bodenbelag zeichnet sich durch sein kreatives Design in Form und Farbe aus. Hierfür wurden die Beläge WOOD-O-CORK und CORKMASTER aus der WICANDERS-Produktelinie ausgewählt. Ein Grund für die Entscheidung war auch die Strapazierfähigkeit, da die Kings Road eine stark frequentierte Strasse ist. CORKMASTER ist ein strapazierfähiger Korkboden mit Naturkorkfurnier. Der Boden wurde mit den Farben Quarz und Arctic schachbrettartig verlegt und mit WOOD-O-CORK, dem Korkboden in Echtholzfurnier, optisch eingerahmt. Da die Stärke beider Beläge mit 3,2 mm identisch ist, lassen sich die verschiedenen Dessins beliebig kombinieren. Thames Interiors wählte für die Edelholzdessins eine Kirschbaumoberfläche.
Wicanders AG, 6300 Zug

Erhalten von Liegenschaftswerten

Gepflegte Dächer und Fassaden putzen das Gesamtbild einer Liegenschaft heraus, genauso wie sanierungsbedürftige Dächer und Fassaden eine Liegenschaft optisch und frankenmässig abwerten. Diese Tatsache wird einem Liegenschaftsbesitzer meistens erst dann bewusst, wenn er ein Objekt verkaufen oder vermieten will. Die fachmännisch sanierte Gebäudehülle hilft – entsprechende Wärmedämmung vorausgesetzt – Heizkosten zu sparen und damit zudem einen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt zu leisten. Sie trägt aber auch zu einem erhöhten Wohnkomfort in Innenräumen und zum Wohlbefinden der Bewohner bei. Darüber hinaus zahlen sich Investitionen in Sanierungen von Liegenschaften steuerlich aus.

Durch die Aufstockung eines Flachdach-Gebäudes mit einem Steildach oder durch den Ausbau eines Dachgeschosses kann zusätzlicher Wohn- oder Arbeitsraum geschaffen werden. Die Rendite und der Wert einer Liegenschaft steigen.

Dachdeckerfirmen sind auf den Bau, den Unterhalt und die Sanierung dieser wichtigen und schützenden Elemente spezialisiert. So dichten sie zum Beispiel mit ZZ Istighofer Tondachziegeln Steildächer ab, bauen Dachflächenfenster, Dachgauben oder Schneefangvorrichtungen ein und sanieren auch Fassaden, beispielsweise hinterlüftete. Sie bringen Wärmedämmungen an Dächern, Fassaden und in Böden ein.

Aus ihrer Erfahrung heraus sind die Dachdecker in der Lage, Bauherren und Architekten zu beraten und gemeinsam mit ihnen die technisch und wirtschaftlich beste Lösung zu erarbeiten. So kann beispielsweise ein sanierungsbedürftiges Dach mit dem Markenprodukt Istighofer Tondachziegel kostengünstig eingedeckt werden. Das gilt übrigens für alle Höhenlagen, denn ZZ Istighofer Tondachziegel werden seit über 15 Jahren auch in Bergregionen eingesetzt und haben sich in der harten Praxis bewährt.

Zur Zeit läuft in der deutschen Schweiz eine Dachsanierungsoffensive mit vielen interessanten Angeboten und Dienstleistungen der Bedachungsfirmen für Liegenschaftsbesitzer. Doch nicht nur Dachsanierungen sind thematisiert, sondern auch die jährlichen Unterhaltsarbeiten. Mit einer regelmässigen Überprüfung und rechtzeitigen Unterhaltsarbeiten können teure Folgeschäden vermieden und die Lebensdauer der Eindeckungen verlängert werden. Interessierte Liegenschaftsbesitzer erhalten zur Zeit bei ihren Dachdeckerfirmen kostenlos ein ideenreiches Sanierungsmagazin.
ZZ Ziegeleien, 8045 Zürich

25-Jahr-Jubiläum Schuler AG Hildisrieden, Schreinerei + Innenausbau

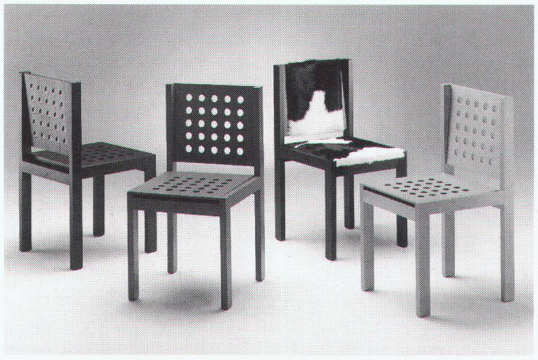
Die Schuler AG Hildisrieden entwickelte für ihr Jubiläum eine Möbelkollektion. In Zusammenarbeit mit dem Architekten Remo Halter aus Luzern wurden ein Tisch und ein Stuhl entworfen, die in der Kombination von modernem Design, Materialwahl und Konstruktion überzeugen.

Die Schreinerei Schuler wurde im Jahre 1971 als Einzelunternehmen gegründet. 1978 wurde der Firmensitz nach Hildisrieden verlegt und die Einzelfirma zwei Jahre später in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1987 konnte der jetzige Standort des Schreinereigebäudes im Mülacher bezogen werden. Das heute zwölfköpfige Schuler-Team mit Geschäftsführer, acht Schreinern, zwei Lehrlingen und einer kaufmännischen Angestellten ist handwerklich spezialisiert auf Einzelmöbel, Schränke, Küchen und ganze Innenausbauarbeiten.

Die Möbel sind in der Tradition einer hohen Innerschweizer Handwerkskunst individuell aus Holz gefertigt und bestechen durch ihre klare, moderne Form, verbunden mit den Ansprüchen an Komfort und Stabilität zu einem erschwinglichen Preis.

Der Jubiläums-Tisch besteht aus einer filigranen Konstruktion aus Buchenholz mit einer bündig eingelegten geschliffenen Schieferplatte. Die Unterkonstruktion kann als Blende oder als Ablage verwendet werden. Der Tisch überzeugt durch seine einfache, elegante Form und klare handwerkliche Details. Der Schiefer hat die Eigenschaft, mit dem Alter an Schönheit zu gewinnen, und wird als sehr robuster Stein für Tische geschätzt.

Der Jubiläums-Stuhl besteht aus einer Buchenkonstruktion mit eingesetzter Sperrholzlehne und einer ausnehmbaren Sperrholz-Sitzfläche. Die runden Löcher geben dem Sitzen seinen Komfort durch die Dehnbarkeit des Sperrholzes. Der Komfort kann erhöht werden durch individuelle, bündig eingesetzte Polster aus Leder oder Fellen. Wie beim Tisch wurde eine Kombination aus elegantem, modernem Design und raffinierten Details gesucht.



Die Möbel können auf Wunsch der Kunden in allen RAL-Farben angepasst und dank verschiedenen Polstern beim Stuhl und diversen Steinplatten beim Tisch kombiniert werden.

Jedes Jubiläumsmöbel stellt ein handwerklich gefertigtes Einzelstück dar!
Franz Schuler AG,
6024 Hildisrieden

Die grösste...

Die Keller Treppenbau AG aus Schönbühl verfügt seit Anfang März über die grösste permanente Treppenausstellung der Schweiz. In Dietikon stehen den interessierten Besucherinnen und Besuchern auf über 700 m^2 verschiedenste Treppentypen für unverbindliche Besichtigungen und Begehungen zur Verfügung. Die freitragenden High-Tech- und Designmodelle «Patent Treppenmeister», die Wangentreppen, die modernen Bogen- und Spindeltreppen – sie alle zeigen eindrücklich, dass mit heutiger Technik und raffinierter Gestaltung äusserst attraktive Lösungen für verschiedenste Ansprüche realisiert werden können: transparent wirkende Treppen mit speziellem Polycarbonatglas, elegant geschwungene, ergonomische Handläufe auf eloxierten Metallsprossen, gedämpftes Buchenholz neben mattem Chromstahl.

Schliesslich werden sämtliche Massivholztreppen auf Individualmass und -wunsch der Kundinnen und Kunden gefertigt.
Keller Treppenbau AG
Riedstrasse 3, 8953 Dietikon;
Moosstrasse 7, 3322 Schönbühl;
Kronenplatz 12, 5600 Lenzburg